

Junges Wiener Trio

Das „Junge Wiener Trio“, das beim X. internationalen Musikwettbewerb der Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland, München 1961, mit dem ersten Preis ausgezeichnet wurde, hat bereits 1957 in Wien erstmals konzertiert. Die Mitglieder

Rudi Buchbinder, geb. 1946 (Klavier),

Peter Guth, geb. 1943 (Geige),

Heidi Litschauer, geb. 1944 (Cello)

wurden von der Staatsakademie für Musik und darstellende Kunst in Wien (Prof. Marianne Lauda) im Jahre 1957 zu einem Trio zusammengeschlossen und erregten bei der Brüsseler Weltausstellung 1958 im Musikstudio des österreichischen Pavillons beim internationalen Publikum stärkste Beachtung.

Rudi Buchbinder, Schüler von Prof. Seidlhofer, stand bereits als Neunjähriger auf dem Konzertpodium und trat mit 10 Jahren erstmals als Solist in einem Orchesterkonzert vor die Öffentlichkeit.

Peter Guth, Schüler von Prof. Moravec, erhielt 1957 den Wiener Philharmoniker-Preis, welcher dem besten Nachwuchsgeiger verliehen wird.

Heidi Litschauer, Schülerin von Prof. Frieda Litschauer, absolvierte auch Kurse bei Casals und Mainardi und war schon in jungen Jahren beim Wiener Konzertpublikum bekannt.

Ausgedehnte Konzertreisen führten das „Junge Wiener Trio“ in den letzten Jahren nach Deutschland, England, Frankreich, Belgien, Türkei, Ägypten, Persien, Libanon. Auch als Solisten in Orchesterkonzerten sowie in Beethovens Tripelkonzert wurden die jungen Künstler stürmisch gefeiert.